

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Arndts, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg, Vier Bücher vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Halle, 1760

VD18 13061437

Das XL. Capitel. Ein Gespräch der Glaubens mit der Barmhertzigkeit
Gottes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17428

richtet, und kommt nicht ins Gericht.

9. Ps 5, 12: Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist Antwort: Ezech. 36, 26: Ich will ihnen ein neu Herz, und einen neuen Geist geben, daß sie in meinen Geboten wandeln sollen. Ps. 38, 7: Ich bin elend; den ganzen Tag gehe ich traurig. Antwort: Jes. 61, 2: Der Herr hat mich gesandt, zu trösten alle Traurigen. Ps. 25, 18: Siehe an mein Jammer und Elend. Antwort: Jes. 66, 2: Ich sehe an den Elenden und der zerbrochenes Geistes ist. Ps. 56, 9: Zähle meine Flucht. Antwort: Matth. 10, 30: Alle eure Haare auf dem Haupt sind gezählt. Ps. 42, 3: Wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue? Antwort: Joh. 12, 26: Wo ich bin, da soll mein Diener auch seyn.

10. Ps 13, 2. 3: Ach Herr, wie lange verbirgest du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele, und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben? Antwort: Jes. 54, 7: Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen; aber mit ewiger Gnade will ich mich dein

erbarmen. Halt gegen einander dein Leben, und die ewige Gnade. Und ob die Verheißung verzeucht; so harre ihr, sie wird gewißlich kommen, und nicht verziehen. Habac. 2, 3. Ps. 22, 12: Sey nicht fern von mir; denn Angst ist nahe, und ist hier kein Helfer. Antwort: Ps. 91, 15: Ich bin bey ihm in der Noth, ich will ihn heraus reißen, und zu Ehren machen. Ps. 13, 4: Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe. Antwort: Hos. 13, 14: Ich will sie aus der Hölle erlösen, und vom Tode erretten. Phil. 1, 23: Ich begehre aufgelöset, und bey Christo zu seyn. Antwort: Luc. 23, 43: Heute wirst du mit mir im Paradies seyn.

II. Summa, die ganze Schrift ist nichts anders denn ein Gespräch der gläubigen Seelen mit Gott. Und so oft ein gläubiges Herz Gott seine Noth klaget oder zu Gott seufzet: so oft antwortet ihm Gott darauf durch innerlichen Trost, oder durch den Trost seines göttlichen Wortes.

Das XL. Capitel.

Ein Gespräch des Glaubens mit der Barmherzigkeit Gottes.

Ps. 85, 11: Daß Güte und Treue einander begegnen,
Ges

Gerechtigkeit und Friede
sich küssen.

Gottes Güte begegnet uns
durch innerlich Gespräch
unser Glaubens. Denn die
Güte des **H**errn umfähet
uns, Ps. 32, 10. und spricht aus
dem Propheten Jeremia am 3.
v. 12. 13: Kehre wieder zu
mir; so will ich nicht ewig
mit dir zürnen. Denn ich bin
barmherzig. Allein erkenn-
ne deine Missethat, daß du
wider den **H**errn, deinen
Gott, gesündigt hast. Der
Glaube antwortet aus dem 51
Psalm, v. 3: **G**ott, sey mir
gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sündenach
deiner grossen Barmherzig-
keit. Die Barmherzigkeit
Gottes begegnet uns Joh. 6,
37: Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht hinaus stof-
fen. Der Glaube spricht Ho-
selied 1, 4: Ach **H**ERR, hilf
mir, daß ich zu dir komme.
Zeuch uns nach dir; so lau-
fen wir.

2. Die Barmherzigkeit **G**ot-
tes begegnet uns, und spricht
Jes. 61, 1: Der **H**ERR hat
mich gesandt, den Elenden zu
predigen, die zerbrochenen
Hertzen zu verbinden, zu
trösten alle Traurigen. Der
Glaube spricht Ps. 51, 14: Trö-
ste mich wieder mit deiner
Hülfe; und der freudige
Geist enthalte mich. Die

Barmherzigkeit **G**ottes spricht
Jes. 43, 25. und Cap. 44, 22: Ich
tilge deine Sünde wie die
Wolcken, und deine Misset-
hat wie den Nebel. Der
Glaube spricht Ps. 25, 18: Sie-
he an meinen Jammer und
Elend, und vergib mir alle
meine Sünde. Die Barm-
herzigkeit **G**ottes tröstet uns,
und spricht Ps. 103, 13: Wie sich
ein Vater über Kinder erbar-
met; so erbarmet sich der
Herr über die, so ihn fürch-
ten. Der Glaube spricht Jes.
63, 16: Du bist unser Vater;
von Alters her ist das dein
Name. Die Barmherzigkeit
spricht Matth. 11, 28: Komme
her zu mir. Der Glaube
spricht Ps. 25, 1: Nach dir,
Herr, verlanget mich.

3. Die Barmherzigkeit spricht
Jer. 2, 12: Du bist von mir
abgewichen, bist von mir
gelaufen, und hast mit vie-
len Buhlen gebuhlet. Doch
komm wieder zu mir, spricht
der **H**err. Der Glaube spricht
Luc. 15, 18: Ich will wieder
umkehren, und zu meinem
Vater gehen, und sprechen:
Vater, ich habe gesündigt
im Himmel und vor dir, und
bin hinfort nicht werth, daß
ich dein Sohn heisse. Ma-
che mich zum Tagelöhner in
deinem Hause. Die Barmher-
zigkeit **G**ottes begegnet uns, und
spricht Luc. 15, 24: Dieser mein
Sohn

Sohn war verloren; und ist wieder funden: Er war todt; und ist wieder lebendig worden. Der Glaube spricht Ps. 13, 6: Ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist; mein Herz freuet sich, daß du so gern hilffest.

4. Die Barmherzigkeit begegnet uns, und spricht Jes. 55, 1: Wohlan, alle, die ihr durstig seyd, kommet her zum Wasser, und trincket. Der Glaube spricht Ps. 42, 2. 3: Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser; so schreyet meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue? Die Barmherzigkeit spricht Ps. 103, 3: Der dir alle deine Sünde vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen. Der Glaube spricht Ps. 143, 2: HERR, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht! Die Barmherzigkeit spricht Joh. 14, 6: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Der Glaube spricht Ps. 25, 4: HERR, zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Steige. Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich.

5. Die Barmherzigkeit Gottes spricht Hos. 13, 14: Ich will

mein Volk aus der Hölle erlösen, und vom Tode erretten. Tod, ich will dir ein Gift seyn. Hölle, ich will dir eine Pestilenz seyn. Der Glaube spricht Ps. 68, 21: Wir haben einen Gott, der da hilft; und einen HERRN, der vom Tode errettet. Die Barmherzigkeit spricht Joh. 11, 25: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich gläuber, der wird leben, ob er gleich stirbe. Der Glaube spricht Hiob 19, 25: Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und er wird mich hernach aus der Erden auferwecken. Die Barmherzigkeit Gottes begegnet uns, und spricht Jes. 41, 10. Cap. 49, 16: Fürchte dich nicht, in meine Hände habe ich dich gezeichnet. Du bist mein. Niemand soll dich aus meiner Hand reißen. Joh. 10, 28: Der Glaube antwortet und spricht Ps. 31, 6: In deine Hände befehle ich dir meinen Geist. Du hast mich erlöst, HERR, du getreuer GOTT.

CAPVT XLII.

Von dem heilsamen Nutzen und der heilsamen Kraft des Lobes Gottes, und der Lob-Gesänge.

Ps. 77, 4, 7: Wenn ich betrübt bin; so gedencke ich an Gott.